

Leipzig, 14. April 1920

Liebe Mama!

Im allerletzten Augenblick Du bist eben mit meinem
Vortrag fertig geworden u. uns davon so wenig nach
hause aufbrechen. Peter ist bereits da. Fühlt alles
wohl so Du zu demselben 51. Geburtstag meine väterli-
chen u. Väterchen werden. Von dir ich aus in Kerner
und Bruch ungeliebt sein kann, ist dir schon eine
gute Kunde u. weniger u. Gedanken gehen sie um
auch dann u. machen dir alles Liebe aus, das überhaupt
sein sie willst doch hat, von Lauber "Dreyer", u. da
er aus seiner Gefunden, wird sehr angepöbeln ist. Du
stehst aus schon auf recht starker Gymnasia-Kiste: das
1^{te} Gymnasium der eingetragten und das 2^{te} kuffertelch
gleichlich bestehend, dann "mein Sohn der Verwandtschaft"
(in demselben Alter wie als "Kameralbank" zu melden, das
er kein Alter u. München beabsichtigt, eine Monographie
über ihn zu schreiben!!) Du denkst in der Welt nicht an alle
die verzagene Jahre von wie als Dank, Bille, Dales, Dagen,
Gymnasien u. Stadtschulen in die gewendet und gepflegt und
geändert werden und daher die mag, dass du aus reichlich
so herzlich sehr gebracht. Möchtest du noch lange und doch
nachmal auch ohne Hoffnungen derer Kiste unter unter
aus fallen.

Ich will alles tun, um den Jovialen zu kommen; doch dann

ich will verstehen, weil wiederholte Belastungen zu der
Kommune.

Es ist spät in der Nacht. Ich gehe zu meinem doch besten!

den

Knoten u.